

## Hörendes Gebet

### Hinweise zum Umgang mit empfangenen Eindrücken *Arbeitspapier am Mitarbeiterwochenende des CVJM Karlsruhe 2008*

1. Wir bemühen uns aufrichtig, Gottes Reden so unverfälscht wie möglich zu hören und weiter zu geben. Wir gehen aber nicht davon aus, dass unsere Eindrücke immer vollkommen mit dem Reden Gottes identisch sind. - **Uns ist bewusst, dass sich leicht menschliche Gedanken beimischen.**  
**“Unser Wissen ist Stückwerk und unser prophetisches Reden ist Stückwerk.“ (1. Kor. 13, 9)**  
**„Wir haben aber solchen Schatz in irdenen Gefäßen.“ (2. Kor. 4, 7)**
2. Prüfe bitte selbst, was Du von den aufgeschriebenen Eindrücken als Reden Gottes erkennen und annehmen kannst. Nicht Dein Verstand noch Deine Gefühle, sondern Deine geistliche Intuition (Dein „Geist“) wird spontan reagieren und Zeugnis ablegen, wenn Du in einem Wort oder Bild Gottes Stimme hörst. - **Diese Verantwortung, zu prüfen, kann Dir keiner abnehmen.**
3. Wenn ein Eindruck Dir nichts sagt oder unverständlich ist, und auch Dein eigenes Gebet um Gottes Auslegung keine Erklärung bringt, die Dich innerlich überzeugt, lege den Eindruck beiseite. Vielleicht war zu viel Menschliches hinein gemischt. Vielleicht wird Gott die Erklärung aber auch zu einem späteren Zeitpunkt geben. Z. B. Apg. 10, 19: Verstehen des Bildes erst durch das Ereignis.  
**Grübeln bringt nicht größere Klarheit, höchstens größere Verwirrung!**
4. Manchmal ist ein Eindruck richtig, die Auslegung oder die Anwendung aber falsch. Prüfe alle drei Bereiche einzeln! Für die richtige Anwendung musst Du von Gott Weisheit und Wegweisung bezüglich der Mittel und des richtigen Zeitpunktes erbitten. Gott sagt zu unserer Ermutigung manchmal Dinge, die erst in vielen Jahren sichtbar sein werden.  
**Unterscheide zwischen Eindruck, Auslegung und Anwendung!**
5. Fragen oder Unklarheiten in Bezug auf den Umgang mit Worten oder Eindrücken werden am besten mit anderen, reifen Christen besprochen. Auch die Gemeindeleitung und Seelsorger stehen gerne für Fragen zur Verfügung (geistliche Lebensbegleitung). - **Suche den Rat reifer Christen!**
6. Wenn Dir Eindrücke mitgeteilt werden, die Richtung weisend für Deine Zukunft zu sein scheinen (Berufswahl, Partnerwahl, Wohnort etc.), erbitte und erwarte von Gott eine mehrfache Bestätigung von außen und von Deinem eigenen Herzen. Die Entscheidung liegt ganz in Deiner Verantwortung.  
**Keinesfalls darfst Du auf einen einzelnen Eindruck hin weit reichende Entscheidungen treffen!**
7. Die Verantwortung, wie mit dem Wort aus dem hörenden Gebet umgegangen wird, liegt ganz bei Dir. Nicht aufgrund des prophetischen Wortes, sondern aufgrund Deiner Entscheidung, die Du nach Abwägen der verschiedenen Aspekte gefällt hast, können die erkannten Schritte gegangen werden. Wenn Du ein prophetisches Wort als Reden Gottes erkannt hast, ist es gut, dazu Ja zu sagen und einzuwilligen.  
**Die Eigenverantwortung darf Dir niemand abnehmen!**
8. Gottes Reden im hörenden Gebet widerspricht nicht seinem in der Bibel offenbarten Willen. Eindrücke, die Dich zu Handlungen im Widerspruch zur Bibel auffordern oder eine dort nicht vertretene Lehre stützen, musst Du zurückweisen! - **Gottes Reden widerspricht nicht der Bibel!**
9. Die Erfüllung von Gottes Worten in unserem Leben müssen wir nicht selbst bewirken (oder von anderen verlangen)! Gott führt selbst herbei, was er spricht, wenn wir unseren Weg im Gehorsam weiter gehen. Danke Gott für Ermutigung, die Du durch das hörende Gebet empfangen hast. Erwähne Dich selber und proklamiere im Gebet immer wieder die persönlich empfangenen Verheißungen. Verheißungen wollen erbeten werden. - **Im Dank eignen wir uns empfangenen Segen an.**
10. Prüfe eventuelle Kritik oder Zurechtweisung (vielleicht zusammen mit einem Seelsorger). Was Dich in falscher Weise unter Druck bringt oder wo die Ablehnung stärker als die liebende Annahme ist, das weise zurück! Prüfe, ob trotzdem ein wahrer Kern enthalten ist.  
**Gott ermahnt in großer Liebe und Annahme!**